

Die Gemeinde sitzt **V**. Ggf. werden die Gruppen **①** und **②** benannt.  
Die Antiphon singt zunächst **K** dann **A**.

Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten.  
Es ist doch ja kein anderer nicht, der für uns könnte streiten,  
denn du, unser Gott, alleine.

T: Martin Luther 1529.  
M: Einsiedeln 12. Jh. - GL 475

## Psalm 85

II: / - \* -

- K** Einst hast du, Herr, dein Land begnadet \*  
**①** und Jakobs Unglück gewendet,  
**②** hast deinem Volk die Schuld vergeben, \*  
 all seine Sünden zugedeckt,  
**①** hast zurückgezogen deinen ganzen Grimm \*  
 und deinen glühenden Zorn gedämpft.  
**②** Gott, unser Retter, richte uns wieder auf, \*  
 lass von deinem Unmut gegen uns ab!  
**①** Willst du uns ewig zürnen, \*  
 soll dein Zorn dauern von Geschlecht zu Geschlecht?  
**②** Willst du uns nicht wieder beleben, \*  
 so dass dein Volk sich an dir freuen kann?  
**①** Erweise uns, Herr, deine Huld \*  
 und gewähre uns dein Heil!



❶ Ich will hören, was Gott redet: /

Frieden verkündet der Herr seinem Volk und seinen Frommen, \*  
den Menschen mit redlichem Herzen.

❷ Sein Heil ist denen nahe, die ihn fürchten. \*

Seine Herrlichkeit wohne in unserm Land.

❶ Es begegnen einander Huld und Treue; \*

Gerechtigkeit und Friede küssen sich.

❷ Treue sprosst aus der Erde hervor; \*

Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder.

❶ Auch spendet der Herr dann Segen, \*

und unser Land gibt seinen Ertrag.

❷ Gerechtigkeit geht vor ihm her \*

und Heil folgt der Spur seinerer Schritte.

**Ⓐ Antiphon**

❶ Ehre sei dem Vater und dem Sohn \*

und dem Heiligen Geist.

❷ Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit \*

und in Ewigkeit. Amen.

**Ⓑ Antiphon**